

Beilage zum "Nebelspalter" Nr. 37 vom 10. September 1904

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **30 (1904)**

Heft 37

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beilage zum „Nebelspalter“ Nr. 37 vom 10. September 1904.

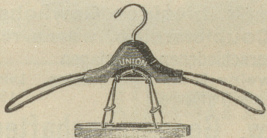
Ein Wiegenlied.

Wiegele, wageli, waa! Jetzt ist er endlich da!
Für Auhland ist ein kleiner Zar, der groß wird, nötig, das ist klar.
Wiegele, wageli, wee! Was nützt dem Zar die Eh',
Wenn seiner Frau nichts recht gelingt und Mädchen ihm statt Prinzen bringt?
Wiegele, wageli, wii! Und drum besann sich sie;
Alexis ist schon flott getauft; wir hoffen, daß er nächstens lauft.
Wiegele, wageli, woo! Das ganze Land ist froh,
Wenn Laufende der Krieg aufreißt, ein Prinz wird doch noch mehr vermißt!

Wiegele, wageli, wuu! Tu sein die Auglein zu,
Und mache sie im Zeitenlauf nur wenns dich zwidit, — zur Hälfte auf!
Wiegele, wageli, wei! Dich stört ein Kriegsgeheiß;
Wo alles schlechte Blätter lieft und nicht mit Pech die Ohren schließt!
Wiegele, wageli, wau! Die Milch ist fad und lau;
Singegeben tut Japanerblut auch großen Prinzen immer gut.
Wiegele, wageli, weu! Du schläfst ja nicht im Heu;
Du bist ein Mensch in Götterkraft, der bald als Zar viel Bären schafft.

BASLER LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT
LEBENS-, RENTEN- & UNFALL-VERSICHERUNG
DIREKTION IN BASEL, ELISABETHENSTRASSE 46. VERTRETER ALLERORTS

Zur Schonung ganzer Kleidungen
beim Aufbewahren empfehle ich den
Herren und Damen den 169



Kleiderbügel „Union“
aus fein pol. Holz, breit, vernickeltem
Bügel und verstellbarer Klammer für
die Hose etc. Gegen Einsendung von
Fr. 2.20 in Marken franco erhältlich von
G. Meyer, Burgdorf.

EMAILSCHILDER
liefert
RUD. WALDER
STADELHOFEN, ZÜRICH I.

Lose

vom **Stadttheater in Zug** versendet à 1 Fr. und Listen à 20 Cts.
das **Hauptloseversandt-Depot Frau Haller**,
Zug, Haupttreffer 30,000 u. 15,000 Fr.
Auf 10 ein **Casinos.** 187

Vertrauen Sie Niemandem,
bevor Sie seinen Charakter, sowie seine
persönlichen und finanziellen Verhältnisse
kennen. Für wenig Geld gibt
Ihnen das Informations-Bureau A.
Wimpf, Rennweg 38 in Zürich I, absolut
zuverlässig und gewissenhaft jeden
wünschbaren Aufschluss. 200

FRANZ CARL WEBER
60 Bahnhofstr. ZÜRICH Bahnhofstr. 62

I. Spielwaren 210

Beschäftigungs- und Gesellschafts-Spiele
⊗ Spiele für das Freie. Fuss-Bälle ⊗

II. Scherzartikel — Attrappen — Ballorden

Cotillon-Touren — Masken — Perrücken

III. Dekorations-Artikel:

Wappen, Fahnen, Trophäen, Lampions.

Illustrierte Kataloge gratis.

Stempel-Fabrik

Frohmann Nachf.
Berlin, C.

Wiederverkäufer gesucht.

Cliches in ZINK
& KUPFER
PHOTOLITHOGRAPHIE
C. MÜLLER
ZÜRICH, III. Elisabethenstr. 12

Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste
Chemische Waschanstalt und Kleiderfärberei
Terlinden & Co.,
vorm. **H. Hintermeister in Küsnacht**
Zürich
werden in **kürzester Frist sorgfältig** effektiert und
returnirt in solider 188

Gratis-Schachtelpackung.

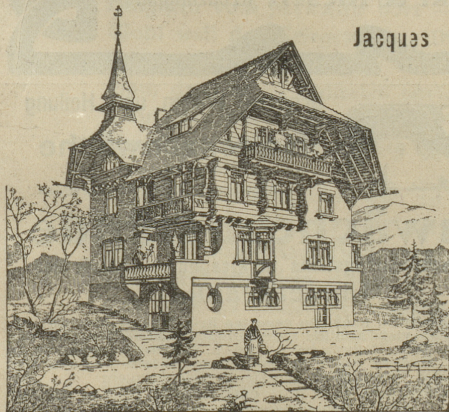
Filialen und Depots in allen grösseren Städten und Orten
der Schweiz.

Hausierer wird nicht gehalten

Pariser
Gummi-Artikel
in vorzüglicher Qualität per
Dutzend zu Fr. 3, 4, 5, 6 u. 7
empfehlend

Emil Bücheli, Chur.
Preis-Listen gegen 10 Cts.
in Briefmarken franko. 214

Parquet- und Chalet-Fabrik Interlaken



Direktor:
Jacques Gros, Architekt.

Parquets
vom einfachsten bis
reichsten Dessin.

Spezialität:
Parquets
in indischem
Hartholz.

Export und
Montage in allen
Ländern.

Chalet-Bau ⊗ Block- und im Fachwerkhäuser Schweizer Holzstyl.

Vertreter in Zürich:

F. Schlegel, Birmensdorferstr. 15, Zürich III



Hoch und
schräg
verstellbar.

Aug. Girsberger 24 Oberdorf Zürich

Krankentische
54 **Nachtstühle**
Krankenfahrstühle
Klappstühle ⊗ **Rohrmöbel**
Rollschutzwände

!Nicht zu viel Alkohol!

Als gesundes und erfrischendes Getränk zu jeder Jahreszeit,
besonders für zu Hause beschäftigte Personen gelten „Syrops und
alkoholfreie Liqueure“ in Wasser genommen.

Liefere feinst konzentrierte Liqueure und Syrops nach neuestem
Destillatverfahren. 199
Citronade, Orange, Framboise, Grenadine, Johannisbeer, Bergamotte
und Gomme.

Per 3 Liter beliebig sort. in fein. 1 Liter-Flaschen à Fr. 1.80
" 5 " " " " 1 " " " 1.60
" 10 " " " " " 1 " " " 1.40

(in 7 Deziliter-Flaschen 20% billiger).

Bei grösseren Bezügen billigste Preise!

Nachnahmesendung: franko und Verpackung frei.

A. Schniederly, Handlung, Möhlin (Aargau).

Verkehrte Welt.

Sonst bereitet das Herdfeuer eine Mahlzeit Fische für die Menschen — aber jetzt bereitet das Kanonenfeuer eine Mahlzeit Menschen für die Fische!...

Wenn die Feen alt werden, pflegt man sie Hexen zu nennen.

Die Abplattung der Erde soll ganz unmerklich sein. Wenn man nur von der Verflachung der Menschen dasselbe sagen könnte!

„Womit beschäftigt sich denn eigentlich Dein Freund Meier?“

„O, der hat immer sehr schöne und lohnende Beschäftigung; seine Spezialität ist die Inhalation (Installation) von Cigaretts!“

Russische Vegetarier.

Die Aufgabe, resp. die Schlappe von Liaojang schreibt Kuropattin auf das Schuldkonto des — Grafen! „Die Japaner beschossen uns aus dem hohen Steppengraße so stark, daß wir zurückgehen mußten, meldete er dem Zaren. Und auf den Vorhalt, warum die Russen nicht ebenso gut hätten auf die Japaner aus dem Graße schießen können, erwiderte er: „Dazu kamen unsere Leute leider nicht, weil sie immerzu in's Gras beißen mußten!“

Es scheint also auch nichts mit dem von den Japanern Lernen zu sein — denn wenn die Russen auf obige Weise auch „Vegetarianer“ werden, so sind sie wieder als Schützen verstorben...

Hotel-Restaurant St. Gallerhof St. Gallen

Geschäftsreisenden-Haus nahe der Bahn.
Gute Betten. — Zentralheizung. — Gute Küche.
Münchener Klosterbräu.

6

Der Besitzer: Chr. Albrecht.

Motorvelo 2-3 HP

la. Marken 6—800 Fr. Gebrauchte 300 Fr.
Auto-Reparaturen. C. Walser, Zürich III.

Kirsch-Destillation-Schwyz

Alfred Schindler, Alleinhaber.
Absolut einziges Spezialgeschäft.

Urteil.

Die I. Appellationskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat in der Sitzung vom 27. Februar 1904, an welcher teilnahmen: Obergerichtspräsident Wittelsbach, die Oberrichter Müller, Dr. Ulrich, Dr. Schurter, Hauser und der II. Sekretär Zöbeli, in Sachen des Charles Mathäi-Bichsel, Hotel Du Lac in Rapperswil, Klägers und I. Appellanten, vertreten durch Rechtsanwalt Helbling in Rapperswil, gegen Edwin Hauser, gewesenen Redaktor des „Nebelspalter“, wohnhaft Nordstrasse 22, Zürich IV, Beklagten und II. Appellanten, betreffend Schadenersatzforderung, gefunden: Die Appellation des Klägers sei teilweise, diejenige des Beklagten dagegen nicht begründet, und erkannt:

1. Der Beklagte ist schuldig, wegen des in Nr. 39 des „Nebelspalter“ vom 12. September 1903 erschienenen Artikels mit der Überschrift: „Aus der Rosenstadt“, dem Kläger eine Entschädigung von Fr. 200.— zu bezahlen. Die Mehrforderung wird abgewiesen.

2. Der Kläger ist berechtigt, das Dispositiv dieses Urteils zwispaltig im gewöhnlichen Drucke entweder im „Nebelspalter“ oder in einer Rapperswiler Zeitung auf Kosten des Beklagten zu publizieren.

3. Die zweitinstanzliche Staatsgebühr wird auf Fr. 30.— festgesetzt; die übrigen Kosten betragen: Fr. 4.50 Schreibgebühr, 70 Cts. Zitationsgebühr, Fr. 1.20 Stempelgebühr, 90 Cts. Porto.

4. Die sämtlichen Prozesskosten werden dem Beklagten und II. Appellanten auferlegt.

5. Derselbe hat den Kläger für das erstinstanzliche Verfahren mit Fr. 30.— zu entschädigen.

6. Mitteilung an das Bezirksgericht Zürich IV. Abteilung unter Rücksendung der Akten und an die Parteien.
Zürich, den 27. Februar 1904.

Im Namen der I. Appellationskammer:
Der Präsident: sig. Wittelsbach.
Der II. Sekretär: Zöbeli.

Nesselausschlag, Gesichtsflecken.

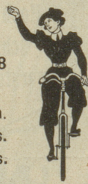
Seit 5 Jahren war ich dem Nesselausschlag unterworfen, der alle 3—4 Wochen mit heftigem Reissen, Fieber, Stuhlverstopfung, Appetitlosigkeit und Schwindel ausbrach und in 4—6 Tagen verschwand. Ich habe vielerlei dafür genommen, war in Bädern, alles half nicht. Die Privatpoliklinik Glarus, der ich mich schließlich anvertraut habe, hat mich von diesem unangenehmen Leiden, sowie auch von braunen Gesichtsflecken durch briefliche Behandlung befreit, ohne daß, wie ich befürchtete, Rückfälle eingetreten wären. Ich bin sehr froh, daß ich wieder gesund bin und danke vorgenannter Anstalt von Herzen. Wip, Rt. Wallis, den 25. September 1902. Fel. Frida Clos. Die Echtheit der Unterschrift der Frida Clos beglaubigt: Wip, den 26. September 1902, Ab. Imboden, Notar.
Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus.



Velofabrik „Möros“, Basel

23 Ob. Rheingasse 23 198

Elegante stabile Tourenmaschinen „Möros“ von Fr. 175 an.
Billigste Bezugsquelle für Velobestandteile und Pneumatiks.
Reparaturen mit Garantie, schnellste Bedienung nach Auswärts.



Trunksucht.

Teile Ihnen ergebenst mit, daß ich von der Neigung zum Trinken vollständig befreit bin. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchgemacht, habe ich kein Verlangen mehr nach geistigen Getränken und es kommt mir nicht mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gesellschaft halber muß ich zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Geschmack mehr daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verschwunden worüber ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr briefliches Trunksucht-Heilverfahren, das leicht und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinkern und deren Familien als probat und unschädlich empfehlen. Gimmel, Kr. Dels in Schlfelden, den 4. Oktober 1903. Hermann Schönfeld, Stellenbesitzer. Vorstehende, eigenhändige Namensunterschrift, des Hermann Schönfeld in Gimmel beglaubigt: Gimmel, den 4. Oktober 1903 der Gemeindevorstand: Menzel. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405 Glarus.

Weine

Rote und weisse, alte und neue, glanzhelle, hiesiges Gewächs, auch Waadtländerweine, sowie Coupierweine, weiss u. rot, und fremde Tischweine in verschiedenen Preislagen offerieren unter Garantie nur reiner Naturweine in beliebigem Quantum. Leih-Gebinde von 50 Liter an zur Verfügung. 166

Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften Winterthur.

Bevor

Sie Ihre Gasgülichtbeleuchtung selbst besorgen oder die Besorgung derselben einem andern übertragen wollen, erkundigen Sie sich bei 217

Fr. S. Gayer, Installationsgeschäft, Zürich III
31 Hallwylstrasse 31

oder in jedem grösseren Restaurant am Platze Zürich. Bis heute über 500 Abonnenten, darunter über 400 Hotels und Restaurants. Uebernahme sämtlicher Installationsarbeiten, sowie deren Reparaturen und Neuerrichtungen von kompletten Gasgülichtanlagen zu billigsten Preisen.

Gas-Ersparnis garantiert.

Jede praktische Hausfrau

kaufe sich unsere Kochkiste

Hausfreund

kocht ohne Feuer jede Speise gar. Grösste Ersparnis an Brennmaterial und Zeit.

Bequem und billig.

Prospekte gratis und franko. 184

Zwinkl & Kieser, Kreuzlingen.

Ursache, Wesen und Heilung

Nervenschwäche

(Neurasthenie)

im Allgemeinen, sowie der nervösen



Schwächezustände

des Geschlechtssystems im Besondern, sowie der Männerkrank-

40 heiten. Preisgekröntes, nach den neuesten Erfahrungen neu bearbeitet. Werk, 340 Seiten viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber und sicherster Weisener z. Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften und allen sonstigen geheimen Krankheiten. Letzte Auszeichnungen:

Goldene Medaille, Paris, Tuileries, April 1903; Gold. Medaille, London, Crystallpalast, September 1903.

Für Fr. 2.— Briefm. zu beziehen v. Verf. Spezialarzt: Dr. RUMLER in GENÈVE Nr. 38 sowie vorrätig in den nachstehenden Buchhandlungen!

C. Wettstein, J. Müller-Baumann, César Schmidt, Theodor Schröder, A. Munk, Fritz-Herzog, A. Funk, Faesi & Baer, E. Spindel etc. } Zürich.
F. Festersen & Cie., Köhlersche Buchhandlung, Basel, Buchhandlg. Hügli, L. A. Jent, Bern.
Die Dr. Rumlersche Spezial-Heilanstalt „Silvana“ ist das ganze Jahr geöffnet.
Erfolgreichste Heilmethoden einzig in ihrer Art.